

Barkas B 1000 KLF TS8 Schlauchhaspel Nachläufer



Denis Liedloff
FF Teichwolframsdorf
Danke an:
www.ifa-robur.de.tl

Barkas B1000 KLF TS8

Ab 1963 begann die Serienfertigung der im VEB Barkas Werk- Karl Marx Stadt entwickelten IFA Schnelltransporter Barkas B1000 mit einer Nutzlast von 1000 Kg. Dies war zugleich eine neue Generation Kleinlöschfahrzeuge auf Barkas B1000 Fahrgestell die in Serie gefertigt wurden, und somit ihren Vorgänger den leistungsschwächeren Framo V901 ablösten. Da in den örtlichen Gemeinden und Betriebsfeuerwehren der Brandschutz gewährleistet sein musste, wurde die kostengünstige Variante des wendigen Kleinlöschfahrzeuges mit eingeschobener Tragkraftspritze (KLF - TS 8/8) auf Barkas im VEB Feuerlöschgerätewerk Görlitz gefertigt. Das Fahrzeug bot für eine Besatzung von 1:4 (5 Mann, zwei im Fahrerhaus und drei im Aufbau) und ihre persönliche Ausrüstung ausreichend Platz. Das Fahrzeug zeichnete sich besonders durch seine erweiterte Ausrüstung für eine Löschgruppe aus.

Anfangs wurden die Kleinlöschfahrzeuge serienmäßig im VEB Feuerlöschgerätewerk Görlitz auf geschlossene Barkas Kastenwagen gefertigt und mit der feuerwehrtechnischen Ausrüstung und einer Rundumkennleuchte bestückt.

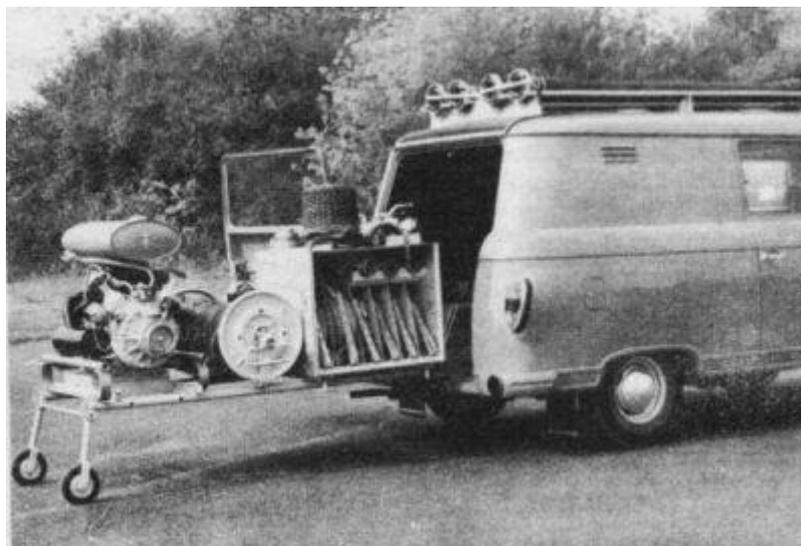


Kurz darauf wurde allerdings die Halbbus Variante mit Fenster am Aufbau verwendet. Zusätzlich bekamen die Fahrzeuge zur besseren Verkehrssicherheit zwei Blaulicht - Rundumkennleuchten und eine Sirene aufgesetzt. In den späteren Baujahren wurde die seitliche Klapptür durch eine Schiebetür ersetzt.



Im Aufbau befinden sich die Sitze für den Trupp, Gerätekästen und zur besseren Entnahme der schweren Geräte, ein nach hinten ausziehbarer Geräteschlitten. Der Geräteschlitten ist auf einen ausziehbaren Rollrahmenfahrgestell gelagert. Dieser hatte an einer Seite zwei schwenkbare Räder und auf der anderen Seite zwei Rollen die in U-Profileschienen laufen. Auf dem Gestell ist quer stehend hinten eine

- Tragkraftspritze 8
- C- Schlauchhaspel und ein Gerätekasten für
- B und C- Schlauchmaterial,
- Saugkorb und Weidenschutzkorb,
- Reduzierungsstücke,
- Hackenschlüssel,
- Strahlrohre und
- Verteiler (2B - CBC)
- Krümmer etc. untergebracht.



Die Tragkraftspritze TS 8 hat eine Nennförderleistung von 800 l/ min. bei einem Nennförderdruck von 8 bar und einer Nennförderhöhe (geod. Saugh.) von 1,5 Meter. Zusätzlich wurden für den Löschtrupp drei Druckluftatemgeräte (PA) im Aufbau untergebracht und für die kalten Monate eine Benzinheizung im Kofferraum installiert. Einen Schlauchhaspel - Nachläufer mit 200 m B- Druckschlauch für die Wasserförderung rundet die Einsatzmöglichkeiten ab. Auf dem Aufbau befinden sich 4 Sauglängen a 2500 mm nebeneinander auf einer Dachhalterung verstaut. Diese Fahrzeuge auf Transporter Basis können mit verschiedenen Einschub Varianten zügig und unkompliziert umgerüstet werden, wie

- Nachrichtengerätewagenwagen,
- Instandhaltungsfahrzeug, (Werkstattwagen) oder als
- Transportfahrzeug ohne Geräteeinschub für verschiedene Zwecke einsetzbar.

Der Barkas erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h und besitzt einen Dreizylinder- Zweitakt- Ottomotor, Luftgekühlt mit 45 PS (33,8 kW) Leistung. Zur Brandbekämpfung, Gefahrenbeseitigung und/oder Technische Hilfeleistung wird das Kleinlöschfahrzeug auch heute noch in einigen ländlichen Regionen der neuen Bundesländer eingesetzt.

Schlauchhaspel HF-KLF

Technische Daten Schlauchhaspel-Nachläufer

Fahrgestell:

- Rohrrahmen mit Drehstabfederachse
- Spurweite: 1310 mm
- Geringste Bodenfreiheit: 180 mm
- Zugelassene Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h

Masse:

- Zulässiges Gesamtgewicht: 300 kg
- Vorhandene Gesamtmasse: 300 kg
- Nutzmasse: 175 kg

Abmessungen:

- Länge mit Deichsel: 2170 mm
- Breite: 1510 mm
- Höhe: 1170 mm
- Deichselhöhe: 400 mm



Die fahrbare Schlauchhaspel HF-B1000 dient zum Transport von 160m B-Druckschläuchen. Sie ist speziell für das KLF TS8 auf B1000 gebaut. Da das Auslegen nur im handzugbetrieb erlaubt ist, wurde die Schlauchhaspel mit einer Seilzugbremse versehen.

Verwendung und Aufbau KLF-TS 8 B 1000

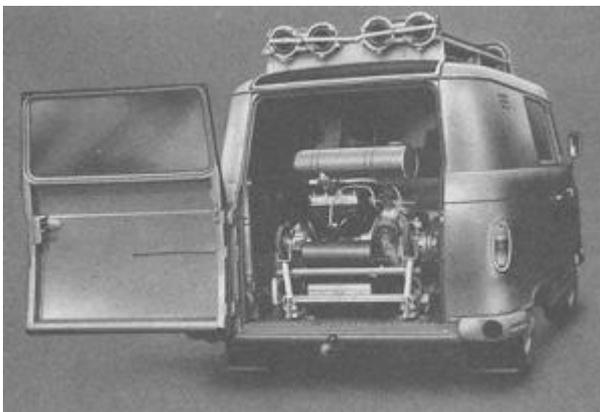
Das Kleinlöschfahrzeug ist entsprechend seiner vielseitigen und sinnvoll ausgewählten feuerwehrtechnischen Bestückung für den selbstständigen Einsatz an Brand- und Unfallstellen bestimmt. Obwohl nur eine Besatzung von 5 Personen vorgesehen ist - zwei im Fahrerhaus und drei im Aufbau -, werden die Geräte für eine vollzählige Löschgruppe mitgeführt. Das Kleinlöschfahrzeug eignet sich deshalb besonders für den örtlichen Einsatz in Gemeinden und Betrieben.



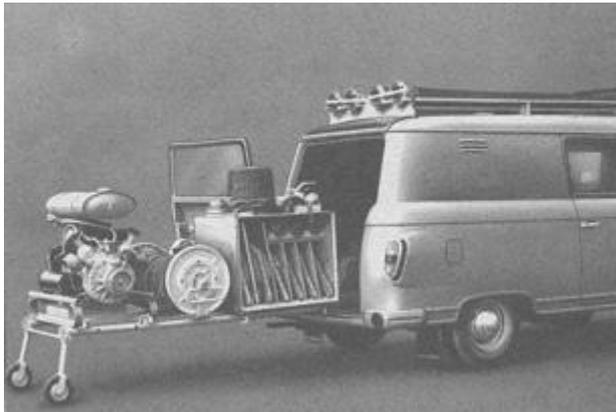
Das Fahrzeug ist ein serienmäßig gefertigter, vollkommen geschlossener Kastenwagen vom Typ Barkas B 1000. Der Aufbau hat hinten sowie an der rechten Seite Einstiegstüren. Zur Beheizung ist im Kofferaufbau eine Benzinheizung installiert.

In dem Aufbau wird die gesamte feuerwehrtechnische Bestückung (außer A-Saugschläuche) übersichtlich, teilweise in palettenähnlicher Form, untergebracht. Dadurch ist ein schnelles Umrüsten möglich und das Fahrzeug für den Mehrzweck Einsatz geeignet.

An der Rückwand der Fahrerkabine befindet sich im Aufbau eine Sitzbank für drei Personen. Sie ist aufklappbar und so gestaltet, daß an der Stirnseite bei Bedarf eine Gerätekiste eingeschoben werden kann.



Damit eine schnelle Entnahme der schweren Geräte erleichtert wird, sind diese auf einem ausfahrbaren Rollrahmenfahrgestell - im weiteren kurz Gestell genannt - gelagert und gehalten. Der Gestellrahmen aus Stahlrohr hat an der einen Seite zwei schwenkbare Räder. Auf der anderen Seite läuft er in zwei U-Profileschienen auf Rollen, die auf dem Fahrzeugboden aufgeschraubt sind. Im ausgefahrenen Zustand hat das Gestell einen Endanschlag, über den es sich - wenn erforderlich - vollkommen herausheben lässt.



Nachdem das Gestell entriegelt und etwas vorgezogen ist, hat es nach oben und unten Bewegungsfreiheit, so dass es sich bei Bodenunebenheiten ausgleichen kann. Beim Einschieben trifft das Gestell vorn auf einen Anschlag und sichert sich dabei selbsttätig.



Die auf dem Gestell quer stehende Tragkraftspritze 8 und die tragbare C-Schlauchhaspel werden durch Schnappriegel gesichert. Daneben sind Gerätekisten in Schienen eingeschoben und verriegelt. Das Standrohr und die Schlüssel für den Unter- und den Überflurhydranten lassen sich, unabhängig davon,

ob das Gestell ein- oder ausgefahren ist, entnehmen. Die Geräte für den Angriffstrupp sind in in der Nähe der rechten Einstiegstür eingelegt. Die auf dem Dach lagernden A-Sauglängen sind paarweise mit Knopfschnallriemen gesichert. Zum Fahrzeug gehört eine fahrbare gummibereifte Schlauchhaspel als Nachläufer, die mit zehn B-Druckschläuchen bestückt ist.

Beladung nach TGL KLF-TS 8 B 1000

Gegenstand	Anzahl	Bezeichnung
Druckluft-Atemgerät	3	Medi 85105
Mund-Beatmungsgerät	1	Medi 8305/8306
Schlüssel für Unterflurhydrant	1	TGL 48-73210
Schlüssel für Überflurhydrant	1	TGL 11238
Übergangsstück B-C	3	TGL 121-342
Übergangsstück A-B	1	TGL 121-343
Verteiler B	1	TGL 121-345.01
Saugkorb A	1	TGL 121-362.01
Weidenschutzkorb A	1	TGL 121-362.38
Schwimmboje K	1	TGL 121-362.39
Vollstrahlrohr BV	1	TGL 121-365
Vollstrahlrohr CV	1	TGL 121-365
Mehrzweckstrahlrohr CM	2	TGL 121-365.01
Standrohr 2 B	1	TGL 121-375
Kübelspritze, komplett	1	TGL 121-405
Handfeuerlöscher CB 2 L	1	TGL 121-406
Tragkraftspritze 8/8, komplett	1	TGL 121-410
Kasten für TS-Werkzeug	1	TGL 121-410.80
Trichter mit Sieb	1	-
Segeltucheimer	1	TGL 121-420.86
Signalaschenlampe	4	handelsüblich
Handscheinwerfer	1	TGL 8851
Rücklichtlampe	1	Typ RL 870
Saugschlauch A, 2,5 m	4	TGL 121-810
Druckschlauch B 20	14	TGL 121-811
Druckschlauch B 5	1	TGL 121-811
Druckschlauch C 15	9	TGL 121-811
Kupplungsschlüssel	3	TGL 121-822
Schlauchhalterriemen T	1	TGL 121-823.01
Schlauchhalterriemen F	1	TGL 121-823.01
Schlauchbinde B/C	4	TGL 121-824
Schlauchbindetaschen	1	TGL 121-824.81
Schlauchhaspel T	1	TGL 121-825.01
Kuppelscheibe B	1	TGL 121-826.37
Kuppelscheibe C	1	TGL 121-826.37
Schnallriemen für Kuppelscheibe	2	TGL 121-826.38
Schlauchhaspel F für KLF	1	TGL 121-826.70
Schutzdecke F für KLF	1	TGL 121-826.90

Werkzeugtasche, komplett	1	TGL 121-881.81
Feuerwehraxt	1	TGL 121-900
Spaten A 1080	1	TGL 7027
Pionierspaten, kurz	1	-
Zugsäge 1200	1	TGL 48-74405
Fangleine F 30	3	TGL 121-920
Schlauchhalter S	3	TGL 121-920
Arbeitsleine A 15 K	1	TGL 121-920
Tragbeutel für Fangleine	3	TGL 121-920.85
Meldertasche, komplett	1	TGL 121-929.81
Feuerwehr-Schutzhandschuhe	9	TGL 121-952
Kraftstoffkanister, 20 Liter (VK)	1	TGL 4368
Dreikantleiste	1	-
Büchse oder Plastikbeutel mit je 4 A-, B-, C- und 2 D-Dichtringen	1	TGL 121-326



Technische Daten KLF-TS 8 B 1000

Motor:

3 Zylinder, 2-Takt-Otto, wassergekühlt
Leistung: 45 PS bei $n = 4000 \text{ min}^{-1}$
Drehmoment: 105 Nm bei $n = 2700 \text{ min}^{-1}$
Hubraum: 991 cm³
Kraftstoffnormverbrauch: 13 Liter / 100 Km
Höchstgeschwindigkeit: 110 km/h-1

Dauergeschwindigkeit: 90 km/h
Steigvermögen: 26%

Fahrgestell:

Typ: Barkas B 1000
Radstand: 2400 mm
kleinster Wendekreisdurchmesser: 11 m
geringste Bodenfreiheit: 200 mm

Laderaum:

- Nutzbare Größe: 4,4 m³
- Länge: 2100 mm
- Breite: 1400 mm
- Höhe: 1480 mm

Massen:

zulässige Gesamtmasse: 2.240 kg
vorhandene Gesamtmasse: 2.240 kg
zulässige Gesamtmasse des kompl. Zuges: 2.550 kg
vorhandene Gesamtmasse des Nachläufers: 300 kg
zulässige Vorderachslast: 1.250 kp
vorhandene Vorderachslast: 1.220 kp
zulässige Hinterachslast: 1.150 kp
vorhandene Hinterachslast: 1.020 kp

Abmessungen:

Fahrzeuglänge: 4.610 mm
Fahrzeuglänge mit Nachläufer: 6.700 mm
Fahrzeugbreite: 1.860 mm
Fahrzeughöhe: 2.130 mm